

# Was für ein Sommer!

Wir hatten es schon fertig, das achtseitige „Thema“ zum „Overtourismus“ für die Ausgabe 3/20. Mit dem Corona-Lockdown im März warfen wir es raus; zu zynisch hätte es wirken können, in der „Stay at home“-Zeit von überfüllten Bergen zu reden. Und doch schwante uns schon, dass die Fernreisescheu in der Pandemie den Alpen und Mittelgebirgen Deutschlands einen Run bescheren könnte.

Wie es denn auch kam: Eine Schlagzeile jagte die nächste. Sturm auf die Berge! Überfüllte Parkplätze und Privatwiesen! Wildcamper vermüllen die Natur! Mit Aufklärung und Kontrolle, Rangern und Regelungen versuchten die überrannten Gemeinden, den Zulauf in gute Bahnen zu lenken.

Diese Menschen, die ihre Liebe zur Natur entdeckt hatten, waren mit dieser neuen Umgebung großteils nicht vertraut und entsprechend verhaltenskreativ. In den Klettergärten gab es seltsame Unfälle, Regeln zu Naturschutz und Parken wurden nicht immer beachtet. Und in den Bergen wurde man den Eindruck nicht los, dass Müll und Taschentücher an Wanderwegen präsent waren wie seit Jahren nicht mehr. Nur wegen der größeren Zahl an Besuchern? Oder wäre das eine Aufgabe für uns „alte Hasen“? a) mit gutem Beispiel vorangehen und eine Tüte für eigenen (und

Foto: Andi Dick



fremden) Müll am Rucksack zu tragen? b) unsere neuen Bergkameraden darauf hinzuweisen, wie man die Natur genießt, ohne ihr zu schaden? Und ihnen vielleicht ein paar Fehler zu ersparen, die wir selbst gemacht haben?

Umgekehrt können wir von den „Neuen“ vielleicht auch manches lernen: etwa die kindliche Freude an dieser großartigen, steilen Lebenswelt. Das große Staunen über ihre Dimensionen. Respekt vor ihren Gefahren und Eigenarten. Und in der Routine des Gewohnten könnten wir wieder wahrnehmen, welch Geschenk, welch Privileg, aber auch welche Verantwortung es bedeutet, dort unterwegs sein zu dürfen. Egal ob seit 30 Jahren oder seit Mai – die Berge sind für alle da, die sie gut behandeln.

In diesem Heft haben wir Ihnen wieder einen bunten Strauß geschnürt: Tourenreportagen vom **Mittelgebirge** über die **Bayerischen** und **Walliser Alpen** bis in den **Velebit**, Tipps zu Technik und Sicherheit und Aktuelles aus der Welt der Berge. Und das Thema „Overtourismus“ werden wir sicher wieder aufgreifen. Denn es ist eine ureigene, zentrale Aufgabe für unseren Verein, Wege zu finden, wie die Menschen, die Berge und Bergsport erleben wollen, dies auf gute Weise tun können.



Ihr

Andi Dick  
Redaktion DAV Panorama



**bioniedry**  
get your sportswear ready

**HOHE WASCHKRAFT  
MIT GERUCHSSTOPP**



Erhältlich bei

